



# GEMEINDE DEUTSCH-GRIFFEN

9572 Deutsch-Griffen 23, Bezirk St. Veit a.d. Glan  
Telefon: 04279 7600 Telefax: 04279 7600-22

Datum: 12.01.2026  
Zahl: 612-2/1-2026

Betreff:

**Gewichtsbeschränkungen anlässlich der Tauwetterperiode 2026**

## Dringende Verfügung

des Bürgermeisters der Gemeinde Deutsch-Griffen, mit welcher für die Dauer der Tauwetterperiode im Jahr 2026 nachstehende Verkehrsbeschränkungen für Straßen mit öffentlichem Verkehr im Gemeindegebiet von Deutsch-Griffen verfügt werden.

Gemäß § 44b in Verbindung mit 43 Abs. 1 lit. b und § 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl.Nr. 159/1960, in der geltenden Fassung, sowie in Verbindung mit § 73 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO, LGBl.Nr. 66/1998 in der geltenden Fassung wird verfügt:

### § 1

Auf nachstehend angeführten Straßen mit öffentlichem Verkehr in ihren gesamten Längen wird das Fahren mit Fahrzeugen, deren Gesamtgewicht 3,5 t überschreitet, in beiden Fahrtrichtungen verboten:

- a) Rauscheggen – Galöschgl
- b) Meisenberg
- c) Ratzendorferweg und Arlsdorferweg

### § 2

Auf nachstehend angeführten Straßen mit öffentlichem Verkehr in ihren gesamten Längen wird das Fahren mit Fahrzeugen, deren Gesamtgewicht 5,5 t überschreitet, in beiden Fahrtrichtungen verboten:

- a) Grantnerkreuz – Moserwirt
- b) Moserwiesenstraße
- c) Raffelsiedlung
- d) Pfarrhofweg
- e) Hochrindlstraße
- f) Mitteregg – Bach
- g) Raffelwirt – Sandbauer
- h) Tanzenberg – Graben

- i) Sturmweg
- j) Tanzenberg
- k) Sandbauer – Albern
- l) Bischofsberg
- m) Göschelsberg – Mayerhofer
- n) Leßnitzstraße
- o) Messaneggen
- p) Fischer-Haidner
- q) Gemeindeamt – Bischofsberger Straße

### § 3 Ausnahmen

Von den unter §§ 1 und 2 verfügten Gewichtsbeschränkungen sind ausgenommen:

- a) Einsatzfahrzeuge (§ 26 StVO), Fahrzeuge des Straßendienstes und der Müllabfuhr (§ 27 StVO);
- b) Einsatzfahrzeuge der Elektrizitätsgesellschaften und der Telegrafenbauämter der Post und der Telekom Austria zur Behebung von Störungen;
- c) Fahrten im Zusammenhang Baustelle „Messaneggerquellen“
- d) die fahrplanmäßigen Kurzwagen der ÖBB, der Postverwaltung, der Privatlinien und Busse zu den Skigebieten während der Öffnungszeiten;
- e) Fahrzeuge der Tierkörperentsorgungs GesmbH;
- f) Fahrzeuge des Österreichischen Bundesheeres;
- g) Beförderung von Schlacht- und Stechvieh, Lebensmitteln, Futtermitteln und Energietransporte;

Diese Fahrten sind jedoch auf besonders aufgeweichten Straßenzügen einzustellen oder zumindest soweit als möglich einzuschränken bzw. ist mit verminderter Geschwindigkeit zu fahren.

Die Lenker der angeführten Fahrzeuge sind verpflichtet, durch vorsichtiges Fahren die Straßen möglichst zu schonen und ausgefahrenen Spurrinnen zu meiden.

Auf schnee- und eisfreien Straßenstrecken ist die Verwendung von Gleitschutz (Schneeketten) verboten.

Die Behörde kann auf Antrag in dringenden Fällen (lebenswichtige Fuhrten) gemäß § 45 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1969, BGBl.Nr. 159/1960, in der geltenden Fassung, Ausnahmenbewilligungen von den verfügten Gewichtsbeschränkungen erteilen.

Eine diesbezügliche Bewilligung kann jedoch nur erteilt werden, wenn ein erhebliches persönliches oder wirtschaftliches Interesse des Antragstellers eine solche Ausnahme erfordert oder wenn sich die ihm gesetzlich oder sonst obliegenden Aufgaben anders nicht oder nur mit besonderen Erschwernissen durchführen lassen und eine wesentliche Beeinträchtigung von Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht zu erwarten ist.

Weiters ist jedenfalls die Zustimmung des Straßenerhalters erforderlich.

## **§ 4 Inkrafttreten**

Diese Verfügung ist vom Straßenerhalter gemäß den Bestimmungen des § 44b leg. cit. durch die Aufstellung der Vorschriftszeichen gemäß § 52 lit. a) Z 9c leg. cit mit der entsprechenden Gewichtsangabe in Verbindung mit der Zusatztafel gemäß § 54 leg. cit. mit der Aufschrift „infolge Tauwetter“ an den Anfangs und Endpunkten der Straßenzüge kundzumachen und tritt durch Aufstellen der Verkehrszeichen in Kraft und mit deren Entfernung wiederum außer Kraft.

Die Beurteilung über die Verfügung und die Aufhebung der Beschränkungen liegt im Verantwortungsbereich des Straßenerhalters.

Die Bezirksverwaltungsbehörde ist von der Aufstellung und dem Entfernen der Verkehrszeichen unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

## **§ 6**

Übertretungen dieser Verfügung werden im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 99 leg.cit. geahndet.

Der Bürgermeister:

DI Michael Reiner

angeschlagen am: 12.01.2026  
abgenommen am: